

Praunheimer Monatsinfo



Ausgabe



Das „Foto des Monats“ zeigt als Ergänzung des Monatsbeitrags Deichschafe auf dem See-deich in der Nähe von Sankt Peter-Ording

Juli 2021

Herzlich
willkommen
zu unseren
Gottesdiensten

sonntags
10:00 Uhr
mittwochs
20:00 Uhr

Ich begrüße

... die Gottesdienstbesucher persönlich. Mein Ziel: allen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Meine Erfahrung: Noch viel mehr bringen sie mich zum Strahlen.



Praunheim

22. Stadtteil
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1, 60488 Frankfurt
gemeinde@nak-frankfurt-praunheim.de
www.nak-Frankfurt.de
Telefon: +49 231 99785629

Neuapostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim

Betrachtungen zum Deichschutz

Monatsbeitrag

Ihr lieben Schwestern und Brüder,

während ich nun ein paar einleitende Gedanken zum Monat schreibe, befinde ich mich gerade im Urlaub an der Nordsee. Unser Quartier liegt in unmittelbarer Nähe zum **Seedeich**. Das war für mich das Stichwort. Ein paar Hintergrundinfos (aus dem Internet) vorweg:

Die Geschichte des Küstenschutzes beginnt bereits mit dem Bau der ersten Deiche im Mittelalter. Der Ausbau und die Verbesserung ging allerdings nur sehr langsam voran. Es wirkte noch der Glaube, dass Gott die Menschen mit den Fluten strafen wolle und es somit keinen Deich geben könne, der vor Gottes Zorn schützen könne. Erst mit der Zeit kam man zu der Erkenntnis, dass die gebrochenen **Deiche** beim Neubau **höher und stärker gebaut** werden sollen, insbesondere nach den großen Fluten von 1962 oder 1976 (hier und da sieht man noch die historischen Sturmflutmarken von unglaublicher Höhe). Heute sind Seedeiche teils über zehn Meter hoch. Ohne diese wären in Norddeutschland ca. 13.900 km² überflutungsgefährdet. 430 km der Küste Schleswig-Holsteins sind mit Landesschutzdeichen versehen. Jährlich fließen rund 150 Mio. Euro in den Küstenschutz.

Was könnte man davon für unser Glaubensleben ableiten?

Es lohnt sich bzw. es ist auch notwendig, immer wieder einen gewissen Aufwand zu betreiben, dass unsere Seele, unser Glaube vor den immerwährenden Angriffen des Bösen geschützt bleibt!

Zu solchen „Schutzwällen“ zähle ich u.a. das **Gebet**. Achten wir auf ein intensives Gebetsleben. Einmal mehr und intensiver zu beten gleicht einer „Deicherhöhung“.

Ein weiterer „Deich“ ist die **Gottesfurcht**. Wir wollen darauf achten, dass diese Grundhaltung (aus der Liebe zu Gott bemüht sein, so zu handeln, dass wir ihn nicht betrüben) stabil und erhalten bleibt. Das schützt davor, der Sünde zu leichtfertig nachzugeben.

Der **beständige Genuss des Abendmahls** gleicht auch einer immerwährenden Stärkung der „Abwehrkräfte“ der Seele.

Gemeinschaft. Von den ca. 160.000 Schafen und Lämmern in Nordfriesland grasen sehr viele auf den Deichen und stabilisieren sie damit. Ein einzelnes Schaf könnte das niemals bewerkstelligen! So sind auch wir als Geschwister gemeinsam sicherer vor den Anläufen Satans.

